Wir05|2023

Gemeindezeitung der Evangelischen Christuskirchengemeinde Mönchengladbach

Evangelisch auf gutem Grund Mai 2023





Ökumenischer Kreuzweg für Gerechtigkeit



"Armut hat viele Gesichter"





Ein Gedächtnis wie ein Elefant



Bildsprache auf einer Taufkerze. Ansicht vom Abendmahlstisch der Christuskirche.

Foto: beu

Zunächst war ich ratlos. Dieses Detail konnte ich nicht richtig einordnen. Nämlich die Abbildung auf einer Taufkerze. Das stolze Elternpaar hatte die liebevoll gestaltete Kerze zum Taufgespräch mitgebracht. Ich sah auf ihr zwei Elefanten, die Augen geschlossen und die Rüssel erhoben. Elefanten als christliche Symbole? Das war mir neu. Das hatte ich in meinen mittlerweile einigen Dienstjahren noch nirgendwo bemerkt. Wenn denn das Tierreich Symbolkraft für die Taufe hat, dann wäre die Taube ein passendes Geschöpf. Sie steht für den Heiligen Geist, und so erzählen es ja auch die Evangelien, dass bei der Taufe Jesu der Heilige Geist in Gestalt einer Taube vom Himmel herabkam, begleitet von einer Stimme, die erklärte: "Das ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe."

Aus dem Reich der Tiere

Und wenn es aus dem Reich der wilden wie der zahmen Tiere schon keine Taube sein sollte, dann hätte es vielleicht ein Lamm gemäß der klassischen Symbolik getan. Denn mit der Taufe wird man ja in die Gemeinde aufgenommen, wird ausdrücklich zum Schäfchen Gottes und gehört unwiderruflich zu Jesus, von dem es in der Bibel heißt, er sei das Lamm

Gottes. Aber ein Elefant? Oder gleich zwei Elefanten? Da bin ich etwas ins Grübeln gekommen. Der Vater des Täuflings brachte etwas Licht ins Dunkel. In Kindertagen hätten für ihn Elefanten eine gewisse Rolle gespielt. In Stoff und Plüsch hätten da einige dieser Tierchen zum hauseigenen Streichelzoo gehört.

Bei einigem Nachdenken bin ich dann doch drauf gekommen, was diese großen grauen Tiere mit Gott und der Taufe verbinden könnte. Elefanten sagt man ja ein sagenhaftes Gedächtnis nach. Sie vergessen wohl nichts und niemand. Sie sammeln in sich gewissermaßen ein immer größer werdendes Lebensgeheimnis. Und genau so macht es auch Gott. Er verinnerlicht das, was ihm mit jedem Tag, den er wieder werden lässt, begegnet. Und lässt nicht los. Und gibt nicht auf. Seine Menschenkinder schon gar nicht.

Das alles macht er nur aus Liebe. In diesem ganz präzisen Sinn ist er der liebe Gott: er behält uns im Blick und im Gedächtnis. Und dann unterscheidet er sich doch noch einmal vom Elefantengedächtnis: er trägt uns nichts nach. Seine Liebe ist stärker als jede schlechte Erfahrung. Vielleicht war deshalb auf der Taufkerze auch ein Herz zwischen den beiden Elefantenrüsseln abgebildet.

Eine Aufforderung aus heiterem Himmel

Für die Bibel hat das weitreichende Folgen. Denn wie sich Gott gegenüber uns Menschen verhält, so soll es auch unter seinen Leuten zugehen. Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag, schreibt die Bibel, nachzulesen in den Sprüchen Salomos. Das ist eine Aufforderung aus heiterem Himmel. Nämlich einem Himmel, der es gut mit seinen Geschöpfen meint. Helfershelfer des lieben Gottes zu sein, nicht mehr und nicht weniger wird uns mit der Taufe zugetraut.

Man muss darüber nicht zum Elefant im Porzellanladen werden. Es braucht auch Takt und Feingefühl, um dem Bedürftigen Gutes zu tun. Aber zur Liebe gehört, einer schier unbändigen Kraft zu vertrauen, die noch stärker ist als jeder Elefant. Dietrich Bonhoeffer hat es so gesagt: "Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen. Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen." ■ heu

wir05|2023

Armut hat viele Gesichter

rmut hat viele traurige Gesichter: Obdachlosigkeit, Arbeitslosigkeit, Kinderarmut, Bildungsarmut, Altersarmut, kulturelle Armut, Armut aufgrund gestiegener Energie- und Lebensmittelkosten, Einsamkeit, Armut an der öffentlichen Teilhabe. Viele Gesichter, aber keine Lobby. Der Kreuzweg der Gerechtigkeit, der in diesem Jahr am 30. März 2023 stattfand, wollte Armut sichtbar machen. Er war eingebettet in den Sieben-Wochen-Zyklus der diesjährigen Heiligtumsfahrt, die unter dem Motto "Verwoben" stand. Das Thema Armut ist die thematische Leitlinie, die die fünf Stationen des diesjährigen Kreuzweges durchzog.

Fünf Stationen, die Armut zeigen

Etwa 50 Teilnehmer starteten an der Erzbergerstraße nach einer kurzen Andacht am Bruno-Lelieveld-Haus mit dem vorangetragenen Kreuz zur ersten Station auf dem Bismarckplatz: "Armut macht einsam". Diese Station wurde von der GdG (Gemeinschaft der Gemeinden) Rheydt-West gestaltet mit Liedern, Gebet und meditativen Gedanken. Inzwischen hatten sich noch einige Interessierte eingereiht, so dass die Gesamtzahl auf 60 Teilnehmende anwuchs.

An der zweiten Station Stephanstraße Ecke Hindenburgstraße gestaltete die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (κFD) das Thema: "Armut macht unsichtbar". Die κFD stärkt Frauen für eine gerechtere Teilnahme in ihrer Lebens- und Arbeitswelt, Bildungsarbeit und der Teilnahme an Kultur und Mobilität.

Die dritte Station unter der Federführung der historischen Schützenbruderschaft stellte die Frage: "Was macht unsere Gesellschaft ärmer?". Auch Antworten auf die Frage "Was kann ich selbst tun, um unser Gemeinwohl und unsere Gesellschaft zu bereichern" wurden gesucht: zum Beispiel die Tafel unterstützen, Obdachlosen finanziell helfen, Nachbarschaftshilfe fördern.

An der vierten Station am Sonnenhausplatz zwischen den Eseln lagen viele abgetragene Schuhe und schwere Rucksäcke aufgestapelt: "Läufst du in meinen Schuhen, trägst du meinen Rucksack?". Ein Thema, dem sich der Katholische Verein für soziale Dienste Rheydt gewidmet hatte. Die Betrachter wurden aufgefordert: "Laufe 100 Schritte in den Schuhen eines anderen, dann lernst du ihn näher kennen". "Trage meinen Rucksack. Dann weißt du, wie schwer mein Alltag ist, denn mein ganzes Hab und Gut trage ich immer auf meinen Rücken und schütze es vor Nässe und Diebstahl."

Der Kreuzweg endete mit der fünften Station am Arbeitslosentreff Lüpertzender

Straße unter dem Thema "Soziale Gerechtigkeit in der Stadt". Hier wird täglich ein warmes Mittagessen an Bedürftige ausgegeben. Die Teilnehmer hatten dort Gelegenheit, sich bei Brot und Getränken an runden Tischen auszutauschen.

Kreuzweg in der Öffentlichkeit

In der Stadt wurde dieser Kreuzweg interessiert beobachtet, Gäste kamen dazu, einige Obdachlose nahmen teil und waren froh, auch einmal ins Gespräch zu kommen.



Auszug aus dem Bruno-Lelieveld-Haus mit dem Kreuz voran.



Auf dem Sonnenhausplatz lagen abgetragene Schuhe und schwere Rucksäcke mit wenigen Habseligkeiten.

Fotos: gfw

wir05|2023

Verwoben – Heiligtumsfahrt 2023 mit ökumenischem Akzent



So war es 2014: Veronika Beck und Pfarrerin Antje Brand präsentieren das Abendmahlstuch.

Foto: ari

Die Heiligtumsfahrt 2014 ist noch vielen als ein ökumenisches Großereignis in Erinnerung. Die Präsentation des Abendmahlstuchs zum Auftakt fand in ökumenischem Rahmen statt, ebenso der große Gottesdienst zum Ende der Heiligtumsfahrt, an dem die evangelischen Gemeinden ihren katholischen Geschwistern ein kunstvoll besticktes Altartuch schenkten.

das dann sogar Aufnahme in den Münsterschatz fand. Auch die diesjährige Heiligtumsfahrt, die coronabedingt den eigentlich siebenjährigen Turnus durchbricht, hat eine starke ökumenische Komponente. Das Motto "Verwoben" wird ökumenisch interpretiert: "Die Heiligtumsfahrt ist ein weiterer Schritt auf dem ökumenischen Weg", heißt es in der Ankündigung.

Friedhofsführung am 27. Mai 2023

Ökumenische Spurensuche auf dem Evangelischen Friedhof

Zur katholischen Heiligtumsfahrt 2023, die unter dem Thema "Verwoben" stattfindet, bietet das Archiv des Evangelischen Gemeindeverbandes Mönchengladbach eine historische Friedhofsführung an. An mehreren Stationen wird verdeutlicht, wie in den vergangenen zweihundert Jahren die Katholiken und Protestanten in der Stadt zu einer ökumenischen Gemeinschaft zusammengewachsen sind.

Christen auf gemeinsamen Wegen

Sozialkatholizismus und Sozialprotestantismus arbeiteten in zahlreichen Initiativen zum Wohle der Stadt und ihrer Bürger zusammen. Der Archivbeauftragte des Evangelischen Gemeindeverbandes, Lothar Beckers, führt zu Gräbern von Persönlichkeiten, die in verschiedenen Zeiten versucht haben, im Geiste christlicher Verantwortung ihren Beitrag zur sozialen Stadt Mönchengladbach zu leisten.

Die historische Friedhofsführung zur Geschichte der Ökumene findet am Samstag, dem 27. Mai 2023 ab 11 Uhr statt. Treffpunkt ist der Haupteingang zum Evangelischen Friedhof an der Viersener Straße 71. Die Führung dauert ungefähr eine Stunde. Die Heiligtumsfahrt 2023 beginnt am Pfingstsonntag um 18 Uhr im Münster mit der feierlichen Öffnung des Abendmahlsschreins. Um 22.30 Uhr folgt der Sundowner, ein ökumenisches Abendgebet ebenfalls im Münster zum Sonnenuntergang. Es wird gehalten von Pfarrer Stephan Dedring von der Evangelischen Hauptkirche in Rheydt.

Ökumenische Angebote

Die ökumenischen Abendgebete finden jeden Abend statt, manchmal als Taizégebet, manchmal als Andacht. Als weitere ökumenische Veranstaltungen werden ein Pilgerweg von der evangelischen Kirche in Wickrathberg zur Münsterbasilika und ökumenische Stadtteilgottesdienste in Neuwerk oder Giesenkirchen angeboten. Der entsprechende ökumenische Stadtteilgottesdienst für die Innenstadt findet am Sonntag, den 4. Juni 2023 um 11 Uhr im Innenhof des Rathauses statt.

Informationen zu weiteren Veranstaltungen oder zu den einzelnen Terminen finden sich auf der Website www.heiligtumsfahrt.de

4 *wir*05|2023

Tiele Koefinnandeisse und Koefinnander

enn ihr in den zurückliegenden zwei Jahren dienstags ins Wichernhaus gekommen seid, habt ihr euch erst einmal im Pavillon am Kicker oder im Kirchgarten zum Fußballspiel mit den kleinen Toren getroffen. In letzter Zeit war vor allem Spielen an den Tischen im Sälchen angesagt. Jasmin Heisterkamp hatte dort schon zur Begrüßung unterschiedliche Brett- und Kartenspiele für euch verteilt. Auch Schachfiguren standen für eine Partie parat. Es konnte auch sein, dass ihr alle zusammen um einen Tisch Platz genommen und ohne Ende miteinander erzählt habt: Mädchen und Jungen in gleicher Weise übrigens. Wenn ich die erste Konfirmandengruppe um

Gottesdienst mit Konfirmation

Herzliche Einladung zur Konfirmation am 7. Mai 2023. Die Festgottesdienste beginnt um 10 Uhr. Musikalisch wird es neben Vertrautem auch Überraschendes geben. Es ist genug Platz für alle in den Kirchenbänken da: Für die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die Familien und Paten und Freundinnen. Und natürlich auch für die Gottesdienstgemeinde, wie sie sich auch sonst sonntags in der Christuskirche trifft.

17 Uhr verabschiedet hatte, traf ich euch meistens bester Laune an. Es war für mich nicht immer ganz leicht, euch vom Spiel weg unters Dach einzuladen. Einmal oben angekommen, habt ihr euch auf den Unterrichtsstoff eingelassen, nachdem zuvor noch schnell die Fußballergebnisse aller europäischen Ligen ausgetauscht wurden. Manchmal überraschten die Mädels mit genauer Sachkenntnis die Jungs. Ja, ihr seid aufgeschlossen und munter, selbstbewusst und freundlich. Ihr seid in der Regel zuverlässig und interessiert. Und manche von euch haben mit der Zeit ein bisschen über sich selbst gestaunt, dass ihnen der Unterricht so viel Spaß machte.

Engagement in der Gemeinde

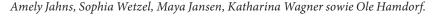
Wenn ich euch gebeten habe, über den wöchentlichen Unterricht und den sonntäglich besuchten Gottesdienst hinaus in eurer Gemeinde mitzumachen, bekam ich Zusagen, sei es als wir-Austräger oder im Ehrenamtlichenteam bei der Konzertreihe "ChristmasClassics". An vier Konfirmandentagen mit ihren Gottesdiensten beteiligtet ihr euch mit eurem Wissen, eurem Herzblut und euren Talenten. Das beeindruckt mich. Und auch die Gemeinde, die sich über die Jahre an dieses Engagement von Konfirmanden fast gewöhnt hat,

freute sich über das, was sie im Sonntagsgottesdienst erleben durfte. Zum Beispiel die selbst verfassten Texte, eine zum Thema des Sonntags gestalteten Vorhalle der Kirche oder den "Konfirmandenchor" auf den Altarstufen. Oder auch die Kunst, die gemalten Bilder für die Christuskirche, oder die gestaltete Erinnerungsgabe für die Gottesdienstbesucher. Ihr habt zusammen mit der Gruppe meines Mannes den Gemeindegliedern immer etwas mitgegeben, über das sie in der neuen Woche nachdenken konnten.

Der Taufspruch von Amely passt auch gut zu euch als Gruppe. Ich erinnere mich gern an ihre Taufe. Miteinander waren wir an einem Dienstagnachmittag zur Unterrichtszeit Amelys Taufgemeinde in der Christuskirche. Der ausgewählte Bibelvers heißt: "Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt." Haltet an diesem Wort Jesu fest und bleibt behütet von unserem Vater im Himmel. Während eurer Konfirmandenzeit gab es ein festes Ritual. Am Ende jeder Stunde sangen wir zusammen: "Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand." Ich freue mich auf die Zeit mit euch als Konfirmierte in unserer Gemeinde.

ment von Konfirmanden fast gewöhnt hat,







Fotos: abe & Arnd Lawrenz



Glenn Sommerfeld, Fabrice Vieß, Yannick Wachowius, Finn Rohloff und Leander Kapphan.

wir 05 | 2023

Himmelfahrt - segnend Abschied nehmen

Seit 2010 feiern die katholischen und evangelischen Innenstadtgemeinden am Himmelfahrtstag einen zentralen und gemeinsamen Gottesdienst. Diese gute Tradition einer über viele Jahre gewachsenen lebendigen Ökumene wird auch in diesem Jahr fortgesetzt. Der Ökumene-Ausschuss Stadtmitte und die katholischen wie evangelischen Gemeinden laden sehr herzlich dazu ein.

Der zentrale Ökumenische Gottesdienst findet in diesem Jahr am Donnerstag, dem 18. Mai 2023 um 11 Uhr in der Christuskirche am Kapuzinerplatz statt. Im Mittelpunkt einer Dialog-Predigt steht dabei ein zentraler Satz aus Lukas 24,51: "Und es geschah, während er sie segnete, verließ er sie und wurde zum Himmel emporgehoben."

Zusätzlich wird der Gottesdienst besonders musikalisch gestaltet durch die Mitwirkung von Lydia Haurenherm (Violine) und Kamilla Salem (Violincello) – unter der Leitung unserer Kirchenmusikerin

Su-In Chen-Haurenherm. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit zu Begegnung, Austausch und "ökumenischem Aneinanderanknüpfen" beim Kirchencafé im benachbarten Wichernhaus.



Musikalisches Duo im Gottesdienst: Lydia Haurenherm und Kamilla Salem.

Foto: privat

Ökumenischer Gottesdienst im Grünen in Ohlerfeld am Pfingstmontag 2023

Pfingsten beflügelt zu Verständigung und Versöhnung



Impulse der Zuversicht beim Ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag 2022.

Foto: Manfred Petzold

pfingsten ist ein doppeltes Wunder: aus Ängstlichen werden Mutige und Verständigung gelingt ganz von selbst. Verbindet der Heilige Geist zu Pfingsten Himmel und Erde miteinander, so bewirkt er auch eine Verbindung auf Erden untereinander. Der Geburtstag der Kirche ist mit seinem Sprachwunder ein Fest des

Verstehens. Es überwindet die Grenzen von Herkunft, Sprache, Kultur und Religion. Verständigung wird möglich inmitten aller Vielfalt. Und Verständigung tut Not, gerade im Blick auf die vielfältigen heutigen und zukünftigen Herausforderungen und die Suche nach einer lebenswerten Zukunft für uns alle.

Auch als Basis für eine lebensnotwendige Haltung der Versöhnungsbereitschaft. Einander annehmen, Konflikte lösen, Frieden säen – das braucht einen längeren Atem. Denn: "Für Wunder muss man beten, für Veränderungen (und Versöhnung) muss man arbeiten." (Thomas von Aquin)

In guter ökumenischer Tradition laden die Evangelischen Christuskirchengemeinde und die Kath. Pfarrgemeinde St. Konrad-Ohler darum auch in diesem Jahr wieder sehr herzlich ein zu einem "Ökumenischen Gottesdienst im Grünen" am Pfingstmontag, dem 29. Mai 2023 um 10 Uhr auf der Grünfläche (Spielplatz) vor dem Evangelischen Kirchsaal Ohlerfeld, Ohlerfeldstraße 14–16 (bei Regenwetter findet der Gottesdienst in St. Konrad-Ohler statt).

Bereichert wird der Gottesdienst wieder durch ein musikalisches Ensemble unter der Leitung von Kirchenmusikerin Su-In Chen-Haurenherm.

Bitte das Mitbringen einer Sitzgelegenheit (beispielsweise Klappstuhl) nicht vergessen, da wir nur eine begrenzte Bestuhlung vorhalten können.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es noch Gelegenheit zum Austausch und "ökumenischem Aneinanderanknüpfen" sowie den Verkauf fair gehandelter Produkte. In der Christuskirche findet an diesem Tag kein Gottesdienst statt. • aru

 $\frac{6}{\text{wir}}$ 05|2023

Wir machen unseren Garten fit für den Frühling

ank der Hilfe von vielen fleißigen Händen, großen und kleinen Helfern ist es gelungen, den Garten unseres Kindergartens für kommende Spielerlebnisse, Natur- und Bewegungserfahrungen vorzubereiten und "fit" zu machen.

Es gibt viel zu tun! - Packen wir's an!

Gemäß diesem bekannten Motto krempelten Kinder und ihre Eltern an einem Tag Ende März ihre Ärmel hoch und machten sich mit Gartenwerkzeugen und "Familienpower" an die Arbeit.

Beete säubern, harken, hacken, schneiden, pflanzen, Sandkasten vom Rasenwuchs befreien, unser Hoch-Beet vorbereiten, die Wasserlandschaft in Topform bringen, Erde und Mulch auffüllen, Kiesbett harken und neu auffüllen ... Diese lange To-do-Liste machte uns keine Sorgen – denn: Gemeinsam sind wir stark!

Und nach dem Kiga-Garten-Tag waren alle zufrieden mit dem "Werk", auch wenn so manches noch nicht fertig geworden ist.

Wir freuen uns auf den geplanten zweiten Einsatz inklusive einem fortführendem "Garten-Arbeitsprogramm", wo sicherlich mit genau so viel Kraft und Freude gearbeitet wird. Dann hoffentlich mit warmen Frühlings-Sonnenstrahlen ... das wäre besonders schön!

Ein herzliches Dankeschön allen, die mit Zeit und großem Einsatz unsere

Gartenaktion unterstützt haben und weiterhin mitmachen werden! Jedenfalls kann sie jetzt starten: Die wunderbare Zeit in unserem schönen, aufpolierten Garten zum Spielen, Entdecken, Bewegen, Erleben und Genießen!



Freude an der Arbeit lässt das Werk trefflich geraten.

Foto: Kiga-Team

Einladung für die Jüngsten in der Gemeinde zum Krabbelgottesdienst am 20. Mai 2023 in der Christuskirche

Gott geht uns Menschen nach



Im Krabbelgottesdienst sind auch die Jüngsten gefragt.

Foto: Arnd Lawrenz

n einem Kinderlied heißt es: "Ein Mann hat hundert Schafe". Dieses Lied erzählt die biblische Geschichte vom Hirten, der sein Schaf sucht, das verloren gegangen ist. "Er sucht es auf den Bergen, er sucht es überall!" Er wird nicht müde, dieses eine Schaf zu suchen. Und als er es endlich findet, trägt er es zurück zu seiner Herde. Wie dieser Hirte geht auch der liebe Gott uns Menschenkindern nach. Keiner soll verloren gehen.

Die Kinder sitzen in dem Gottesdienst wieder mit mir auf den Stufen der Kirche. Das gehört auch zu einem Krabbelgottesdienst: die Jüngsten schauen in die Kirche und entdecken den Kirchraum von einem Sitzplatz aus, der gut zu ihnen passt. Auf dem Foto sieht man Luise an ihrem dritten Geburtstag an der Stelle, an der sie sonst bei Krabbelgottesdiensten sitzt. Den nächsten gibt es am 20. Mai 2023 um 16 Uhr in der Christuskirche. Thema: Gott geht uns Menschen nach. Herzliche Einladung!

wir 05|2023

1. Pfarrbezirk: Oberstadt, **Altstadt-Hermges**

Pfarrer / Pfarrerin: Werner und Annette Beuschel. Marktstieg 9, Tel. 021 61 / 202 93, werner.beuschel@ekir.de, annette.beuschel@ekir.de; Sprechstunde: nach Vereinbarung Gemeindepädagogin: Jasmin Heisterkamp, Tel. 01 77 / 749 44 41, jasmin.heisterkamp@ekir.de Küsterin: Sandra Minkenberg-Maurin, Tel. 01 51 / 70 31 41 90, sandra.minkenberg-maurin@ekir.de Jugendleiter / Jugendleiterin:

2. Pfarrbezirk: Ohlerfeld, Holt, Hehn, Dahl-Westend

Andreas Rudolph, Ohlerfeldstraße 14, Tel. 021 61 / 83 15 31. andreas.rudolph@ekir.de; Sprechstunde: nach Vereinbarung Kirchsaal Ohlerfeld: Ohlerfeldstraße 14, Tel. 021 61 / 54 18 82 Jugendleiterin:

Dagmar Jansen, Tel. 01 71 / 941 74 01

Weitere Kontaktdaten

Evangelischer Kindergarten: Ohlerfeldstraße 14, Leitung: Monika Fiedler-Rudolph, Tel. 021 61 / 54 17 25 Evangelisches Gemeindebüro: Viersener Straße 71, Tel. 021 61 / 101 95 und Tel. 021 61 / 464 65 73 **Proben Posaunenchor:** Mi, 17.45 Uhr (Jungbläser) und 18.30 Uhr. Kirche Korschenbroich. Freiheitsstraße 13, Ansprechpartner: Wolfgang Steinbronn, Tel. 021 62 / 106 26 96 Kirchenmusikerin: Suin Chen-Haurenherm. Tel. 021 61 / 304 05 33 Verband Christlicher Pfadfinder + Pfadfinderinnen: Uwe Friese, Tel. 021 66 / 103 21 **Evangelischer Friedhof:** Tel. 021 61 / 101 95 Telefonseelsorge: Tel. 08 00 / 111 01 11 **Diakonisches Werk:** Ludwig-Weber-Straße 13, Tel. 021 61 / 81 04 - 0, Fax: 81 04 - 10 Sozialpädagogische Familienhilfe: Prinzenstraße 1, Tel. 021 61 / 463 32 33 Krankenhauspfarrer: Herbert Schimanski (Maria Hilf, St. Franziskus), Tel. 021 61 / 892 32 13; Ulrich Meihsner (Bethesda), Tel. 021 61 / 513 39 Ute Dallmeier (Bethesda, Neuwerk), Tel. 021 61 / 513 39 Schulseelsorge im Gemeindeverband: Pfarrer Rainer Pleißner, Tel. 021 61 / 53 16 29 **Integrative Gemeindearbeit:** Pfarrer Wolf Clüver,

Aktuelle Informationen

Tel. 021 61 / 246 37 80

Aktuelle Informationen und

Gemeindeveranstaltungen

Wichernhaus

Marktstieg 9 Café 1517: Di, 15 bis 17 Uhr; Do, 10 bis 12.30 Uhr; Leitung: N. N. Gospelchor: Di, 19.30 Uhr; Leitung: Friedrich Stahl, Tel. 021 62 / 897 29 08 Gemeindechor: Di, 19.30 Uhr; Leitung: Su-In Chen-Haurenherm Bibel-Gesprächskreis: Mi, 24.05., 15 bis 16.30 Uhr Singgruppe: Do, 17.30 bis 18.30 Uhr; Leitung: Jutta Pieres, iuttapieres@gmail.com. Tel. 021 61 / 510 74 Eltern-Kind-Gruppe (10 Monate bis 3 Jahre): Do, 04.05. und 18.05., 9 bis 10.30 Uhr; Leitung: Jasmin Heisterkamp Kindergottesdienst-Helferkreis: Projektbezogen Do, 18 Uhr Pfadfindergruppe "Turmfalken"

(8 bis 10 lahre) Mo, 17 bis 19 Uhr; Leitung: Christian Friese, christian-friese1@gmx.de Pfadfindergruppe "Schreiadler" (12 bis 15 lahre):

Fr, 05.05. und 19.05., 17 bis 18.30 Uhr; Leitung: Yannic Robertz, yannicrobertz@gmail.com Konfirmandenunterricht:

Di. 16 bis 18.30 Uhr

Gemeindearbeit West im Gemeindehaus St. Benedikt

Luisenstraße 129 Gemeindepädagogin: Mabel Agbor-Pearson, Büro, Tel. 021 61 / 400 77 70, mabel.agbor-pearson@ekir.de Frauenhilfe, Montagskreis, Frühstückskreis, Kindergruppen für Grundschulkinder. Andacht und mehr: Termine entfallen bis auf Weiteres

Kirchsaal Ohlerfeld

Ohlerfeldstraße 14 Frühstückstreff für Frauen: Di, 02.05., 16.05. und 30.05., 9 Uhr; Leitung: Rosi Kaminski, Tel. 021 61 / 54 12 54 Eltern-Kind-Gruppen: Di und Mi, 9.15 bis 10.45 Uhr; Leitung: Dagmar Jansen, Tel. 01 71 / 941 74 01 Frauenkreis Ohlerfeld: Di, 02.05., 15 Uhr; "Der Braunkohlenabbau im Rheinischen Revier - Anfang und Ende"; Referent: Dipl.-Päd. Werner Ulrich: Gäste sind willkommen. Bitte melden Sie sich an. Leitung: Bilke Epperlein, Tel. 021 61 / 89 59 20 Gedächtnistraining: Mi, 10.05. und 24.05., 10 bis 11.30 Uhr; Leitung: Axel Friese, Tel. 021 61 / 57 36 77 Besuchsdienstkreis: Mi, 31.05., 16 Uhr Taekwondo-Kindertraining: Mi, 16.30 bis 18 Uhr (6 bis 11 Jahre) Mi, 18 bis 19.30 Uhr (ab 12 Jahre) Kindergottesdienst: Nächster Termin: Info: Dagmar Jansen,

Tel. 01 71 / 941 74 01

Jugendheim St. Michael-Holt

ST-SS. Improberg Proader

SESS. Associance barrole

58.05. Worner Common DLUS, Marlinse Krings

CO.CO. Market Series

DESK. New Indian

INCH. Madrack State

DLOS. Rartina Forber

DLOS Heige-Switder

DLSS. Little State

DUST, Ingrill'Scheelber.

DLDS. Religion Bellery

SI SS. These feedbuckle

53-9%. Image of Bridge

\$1.0%. Europeinsoning

\$3.9%. Accompanie War

SSAM, Medige Carolinia

SS-RS. Industry Streeting

13.05. Namedow Street

13.65. Ingrid Wilrellung

Staff. Ingelling Trace

St. St. Servined Stellars

SS-ISS. New jackness

SS-SS. Minneal Younge

SLIES, Bull' Schulzer I

SEAS. Ingrid Kilosopon

St.OS. Peter-Softer

STATE Status Bad

St. Cl., Divid-Broader

1735. Warthy Sends

SK-SS. Neige Throdon

St. III. Else Laufkülte

10:05. And Designe

25.65. Else-Shrook

In Its. Design Bulbles

DLAS CERNING

JTISS, Budsillianus

16:05. Carrellia Schroud

22-25. Retributed Replaces.

26.0%. Name coachine Postio

24.05. Buffgerg/Buffler

27-25. Amagard Stamook

27.05. Results Distribush

(6.0), tragged Miller

DESIGN Resident Properties

(RIS Michael Schalle

St. St. Electer Steps

SLIE Brilliany Willer

St. M. Adelbroad Leaves

SLEE, logs Bridge

Impressum

23.05. Marier Lutter Ray-voor fast

17:05. Hits Review it

SERT. In Stephan Larger

21-25. Wallroad Kilberton

Hehnerholt 12 Eltern-Kind-Gruppen: Di, 9.30 bis 11 Uhr Ökumenekreis: Leitung: Andreas Rudolph, Tel. 021 61 / 83 15 31

Seniorennetzwerk

Leitung: Netzwerk-Team, Tel. 01 51 / 23 01 91 88, netzwerkholtohl@gmail.com, www.netzwerkholtohl.de Netzwerkfrühstück: Mi, 03.05., 10 bis 12 Uhr; Mohs Bistro im Haus des Sports, Aachener Straße 418: aktuelle Netzwerk-Termine bitte telefonisch oder per E-Mail erfragen

Gottesdienste Mai

Christuskirche

07.05. 10.00 Uhr Annette Beuschel. Konfirmation, Abendmahl 14.05. 11.00 Uhr Andreas Rudolph 18.05. 11.00 Uhr Andreas Rudolph mit Till Hüttenberger und Dr. Peter Blättler, zentraler ökumenischer Gottesdienst 20.05. 16.00 Uhr Annette Beuschel, Krabbelgottesdienst 21.05. 11.00 Uhr Werner Beuschel. Abendmahl 28.05. 11.00 Uhr Udo Schwalenbier, Abendmahl 29.05. Kirchsaal Ohlerfeld

Kirchsaal Ohlerfeld

07.05. 9.30 Uhr Prädikantin Bilke Epperlein 14.05. \rightarrow Christuskirche Christuskirche 18.05. \rightarrow 21.05. Christuskirche 29.05. 10.00 Uhr Andreas Rudolph, ökumenischer Gottesdienst im Grünen

Taufen

26.65 Kelharina Pape Bestattungen

CLAS. Bookwall Rose

RS.RS. Andreas-Book

ELIR, Lother Friend

CO.OR. E-BIRD Number 1

St. St. Dark Result

REST. Name Shift-for

10.65. BudséTratidany

12.05 Months Maintenils

SS.SS. Name to Arrive No.

ELM. Drode Breezich

Anne Sentre, MS 216.03. Sermed Subinting, ptb. Schools, 60) 21.65 Arthur Somedinents, 865 27.05 Months Laurent, ptb. Wagner, 77.1 29/05 Remark Knowwert, 551 (WIEL Ingo-Bullerjahn, 66) 55,65. Wester Towns, 861 No. St. Combrad Wildeson, gells. Gridner, 885. St. Nr. 10se Floors, prb. Goller, ST 5 12.6s Albert delles 7s.s. 20-9s. Friedholm Lefengen, Mil-S. 23.8%. Nomes Semployets, 625. Geburtstage Mai

wir · kostenlose Gemeindezeitung. herausgegeben vom Presbyterium der Evangelischen Christuskirchengemeinde Mönchengladbach Anschrift der Redaktion: Viersener Straße 71. 41061 Mönchengladbach Mitglieder der Redaktion (red): Lothar Beckers (lbe): Werner Beuschel (beu), V.i.S.d.P.; Gabriela Ferfers-Weitz (gfw); Angela Rietdorf (ari); Axel Stock (sto) Autorinnen und Autoren: Mabel Agbor-Pearson (map); Annette Beuschel (abe); Andreas Rudolph (aru); Jasmin Heisterkamp (jah); Monika Fiedler-Rudolph (mfr) Lavout: Achim Bodewig, Karlsruhe, www.achimbodewig.de Druck: Reintjes Graphischer Betrieb GmbH, Kleve, www.kirchendruckerei.de

Bildergalerien unter www.ekimg.de

8 *wir* 05 | 2023